

DIVERSES

Anzeiger-Mitarbeiter stellen sich vor

Heute mit Selman Baumann, Time-Management

Das Gespräch führt David Petracheck.

Heute bei „Anzeiger-Mitarbeiter stellen sich vor“: Selman Baumann, einfacher Mitarbeiter des „...Anzeigers“. Selman, wer bist du und was machst du?

Baumann: Ich bin Selman Baumann und ich arbeite in der Zeit.

Also im Time-Management?

Ja, man kann es auch so ausdrücken. Aber die Leute sagen immer, komm wir gehen noch zu Selman in die Zeit.

Aha, das ist also ein Übernahme für dein Büro?

Scheint so.

Was ist denn deine Aufgabe beim Auffahrtsanzeiger?

Ich sitze den ganzen Tag im Büro und warte bis jemand nach der Zeit fragt.

Nein, ernsthaft.

Das ist meine Funktion. Die Leute rufen mich an und fragen nach der Zeit. Ich gebe dann auf die Sekunde genau Auskunft.

Bitte Selman, verarsch uns nicht. Du wirst doch wohl noch andere Aufgaben haben,

Du glaubst gar nicht wie oft ich pro Tag angerufen werde.

Ja aber, hat denn das Redaktionsgebäude keine Uhren?

Für was denn? Sie können ja mich fragen.

Meine Uhr ziehe ich jeden Morgen auf, die geht also sekundengenau.

Was verwendest du denn für eine Uhr?

Die Flic-Flac von Swatch.

Die kann man doch gar nicht aufziehen...

Oh, wie die Zeit vergeht, du wolltest sicher noch viele Fragen zu anderen Sachen stellen. Wechseln wir doch das Thema...

Ja klar. Ich komme trotzdem nicht nach.

Heutzutage hat doch fast jedes elektronische Gerät eine Uhr. Sind den die Redaktionsmitarbeiter nicht in der Lage selbst auf die Zeit zu achten.

Weisst du, manchmal lässt man sich die Zeit halt gerne von einer sympathischen Stimme mitteilen.

Das soll jetzt keine Kritik sein, Selman, aber deine Stimmlage ist doch eher monoton.

Das spiegelt nur meine Seriosität wieder.

Hast du dir nie überlegt nach weiteren Kompetenzen zu fragen?

Du das Zeitmanagement bringt mich eigentlich schon ordentlich ins Schwitzen. Du musst jede Sekunde aufmerksam sein. Also für etwas anderes als die Zeit, hätte ich gar keine Zeit.

Nun, wenn dir die Zeit soviel Freude bereitet, dann beschäftigst du dich sicher auch in deiner Freizeit mit dem Thema.

Nein, eigentlich kann ich die Zeit nicht ausstehen. Ich orientiere mich eher am Stand der Sonne.

Moment, moment, das magst eigentlich Uhren und Zeit gar nicht, trotzdem verbringst du dein ganzes Arbeitsleben damit?

Ja, ich muss ja schliesslich mit irgendwas meine Brötchen verdienen.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass du mit diesem Job viel Geld verdienst.

Doch, ich habe die Lohnabrechnungen gesehen. Ich verdiene mehr als du.

Bitte? Und wie bist du überhaupt an die Lohnabrechnung gekommen?

Die hat der Personalchef in der Kantine herumliegen lassen.

Wirft das nicht ein schlechtes Licht auf den Betrieb, wenn die Lohnabrechnung der gesamten Unternehmung an einem solch öffentlichen Ort fahrlässig zurückgelassen wird? Das ist nur ein weiterer Tropfen, der das Fass der Inkompetenz dieser Zeitung zum Überlaufen bringt. Endlich kann ich mich dazu äussern. Ich hoffe das dieser Beitrag vollständig erscheint und nicht mitten im Satz abgesch